

Wurzel sind gelb, sonst braun. Länge des Körpers 10, der Flügel 7·5 mm.

Ein Exemplar aus Aidin, Kleinasien, meine Sammlung.

Pernomatia limpidipennis n. sp. ♂. ♀.

♂. Der Thorax und das Schildchen sind ebenso gezeichnet wie bei der vorigen Art, die schwarzen Rückenstreifen sind jedoch noch schärfer begrenzt. — Kopf erheblich dunkler als bei der vorigen Art; Stirn orangerot und nach dem Vorderrande hin dunkelrotbraun; die Augenränder auf Stirn und Wangen sind deutlich hellgrau bereift und ist dieser Streifen nur durch die unter den Fühlern am Augenrande liegende deutliche schwarze Beule unterbrochen; Gesichtsruben tief schwarz und glänzend; Taster rostgelb. Augen etwas höher als lang. — Hinterleib fast ganz gelbgrau bestäubt; die Vorderandsbinden sind auf den Ringen sehr breit und erweitern sich noch auf der Mitte, so daß jederseits eigentlich nur schmale Hinterrandsstreifen übrig bleiben, die glänzend schwarz sind. Beine rotgelb, auch die Tarsen kaum verdunkelt. Flügel wasserklar mit dunklen, an der Wurzel und am Vorderrande gelben Adern.

♀. Das Weibchen zeigt am Hinterleibe weit schmalere gelbgraue Vorderrandsbinden, die auf der Mitte ebenfalls einen kleinen dreieckigen Zipfel haben, ohne jedoch eine Mittellängslinie zu bilden. Länge des Körpers 9—10, der Flügel 7—8 mm.

Zwei Exemplare aus Syrien, vom kleinen Libanon. Sammlung des Herrn G. de Kerville.

Coleopterologische Notizen.

Von Obersanitätsrat Dr. A. Fleischer in Brünn.

Euthia Deubeli Ganglb. und *linearis* Muls.

Diese Käfer fand ich schon zweimal in je einem Exemplar an einem und demselben Orte gemeinsam; — einmal an der Thaja im angeschwemmten Detritus und heuer streifte ich beide gemeinsam von kurzem Grase in einem Eichenwald in Střelitz bei Brünn ab. Kollege Dr. Lokay fand die beiden gleichfalls in Prag an einem Orte (Kritische Bemerkungen zu *Euth. Deubeli* und *linearis*, Prag 1906). Nach meinen Funden gewann auch ich die Überzeugung,

daß beide nicht spezifisch verschieden sind, sondern daß *Euth. Deubeli* das Weibchen von *linearis* ist.

Stenichnus compendiensis Méquignon.

Diesen Käfer sammelte ich vor einigen Jahren in Mehrzahl in Strelitz bei Brünn in einem uralten Eichenstamme, in welchem sich ein Nest der *Formica rufa* befand. Er wurde später in Frankreich gefunden und beschrieben. Leider habe ich damals mich meist nur um *Liodes* und *Colon* gekümmert und habe den Käfer nicht näher untersucht und als *Godarti* vertauscht. Er ist auch dem *Godarti* täuschend ähnlich, unterscheidet sich aber angeblich leicht durch die Skulptur am Kopf und Halsschild. Herr Professor Dr. von Heyden hatte die Freundlichkeit, mich auf meinen Irrtum aufmerksam zu machen. Der Eichenstamm ist samt dem Ameisenneste schon längst verschwunden und alle meine Bemühungen, den Käfer wiederzufinden, blieben erfolglos, so daß ich denselben in meiner Sammlung gar nicht besitze. Ich bitte daher die Herren Kollegen, die damals den Käfer von mir erhielten, mir wenigstens ein Exemplar gegen seltene Coleopteren rückzuvertauschen.

Tolida Tournieri Em.

Diesen Käfer habe ich vor vielen Jahren bei Teschen in Schlesien gefunden und gelegentlich der Bearbeitung der Mordelliden durch H. Professor Emery diesem mein Exemplar überlassen. In meiner eigenen Sammlung war der Käfer nicht und ich konnte ihn daher auch nicht Herrn Schilsky (vide dessen Käfer Europas, 35. Heft, 1899) zur Ansicht schicken. Heuer fand ich diesen schönen Käfer rein zufällig im Kurorte Luhatschowitz in Mähren. Beim Streifen vom Grase fielen mir auch zahlreiche *Mordella fasciata* und *aculeata* in den Streifsack, die ich mit Verachtung weggeworfen habe. Nur ein Exemplar, welches ich draußen für eine sehr kleine *fasciata* gehalten habe, nahm ich mit und das erwies sich leider erst zu Hause beim Präparieren des Materials als die durch die graue Humeralbinde, insbesondere aber die gelben Dornen an den Schienen, sowie die kurzen Einkerbungen an demselben und den massiven Bau der Beine etc. so sehr ausgezeichnete *Tolida Tournieri*. Der Käfer wird im östlichen Mähren und dem angrenzenden Schlesien (also auch in Paskau!) nicht gar so selten sein, wird aber sicher übersehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Fleischer Anton

Artikel/Article: [Coleopterologische Notizen. 326-327](#)